

Der Anforderungskatalog

Folgende Basisanforderungen sind zur Erlangung des Labels "Grünes Gewerbe Gebiet" erforderlich:

Basiskriterium

Regenerative Energieproduktion und -versorgung

Die Basisanforderung bezieht sich sowohl auf die Strom- als auch auf die Wärmeversorgung und wird anhand des Anteils der lokal erzeugten regenerativen Energien am Gesamtenergieverbrauch des Gewerbegebietes bewertet.

Für die Teilnahme an der Initiative werden dazu folgende Anforderungen festgelegt und sind nachzuweisen:

- › Erzeugung von erneuerbaren Energien in einem Umkreis von weniger als 5 km
- › Nutzung von regenerativem Strom (Anteil des lokal erzeugten, regenerativen Stroms am Gesamtstromverbrauch $\geq 50\%$ oder $\geq 75\%$ Ökostromtarif) oder Nutzung von lokal erzeugter, regenerativer Wärme (Anteil der lokal erzeugten Wärme am Gesamt-wärmeverbrauch $\geq 50\%$)

Basiskriterium

Verbesserung des Energiemanagements und Steigerung der Energieeffizienz

Von folgenden Maßnahmen sind mindestens zwei von den Unternehmen zu realisieren:

- › Verbesserung des Energiemanagements (z.B.: externe Beratung zum Energiemanagement, Einsatz effizienter Energiemanagementsysteme, Schulung von Mitarbeitern zu Energie- oder Managementbeauftragten für ein Energiemanagementsystem, Energiemonitoring)
- › Erhöhung der Energieeffizienz (z.B.: Energieberatungen zu wirtschaftlich sinnvollen Energieeinspar- und Energieeffizienzpotenzialen in den Bereichen Gebäude, Betriebs- und Produktionsablauf, energetische Gebäudesanierung, Einsatz von energieeffizienten Geräten, Mitarbeiterschulungen)

Basiskriterium

Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und Steigerung der Flächeneffizienz

Informationskampagnen zum sparsamen Umgang mit der Ressource "Fläche" und zur effizienten Flächennutzung. Diese sind nachzuweisen. Beispiele sind: Diskussionsrunden, Schülerwettbewerbe, Beratung durch Externe.

Das Label

Gewerbegebiete, die alle Basisanforderungen erfüllen, dürfen das Label "Grünes Gewerbe Gebiet" führen. Das Label darf von Standortbetreibern und Unternehmen öffentlichkeitswirksam genutzt werden und das Gewerbegebiet wird mit seinen Eckpunkten und besonderen Aktivitäten auf der Webseite www.grüne-gewerbegebiete.de vorgestellt.

Gewerbegebiete können **Zusatzqualifikationen** erwerben, wenn sie sich durch besondere Nachhaltigkeit auszeichnen.



Das Label
„Grünes Gewerbe Gebiet“

Folgende Zusatzqualifikationen können erreicht werden:

Synergien und Ressourceneffizienz

- › Gemeinsames Energie- und Stoffstrommanagement
- › Gemeinsame Nutzung und Verwaltung von Infrastrukturen
- › Gemeinsame Erbringung von Dienstleistungen
- › Ressourceneffizienz
- › Gewerbegebietsmanager



Mobilität

- › Zukunftsgerechte, nachhaltige Verkehrsplanung
- › Förderung der E-Mobilität
- › Produktion und Einsatz von alternativen Kraftstoffen
- › Alternative Verkehrs-/Transportkonzepte



Innovation

- › Innovative Technologien im Bereich der Energieversorgung
- › Innovative Technologien im Bereich der Digitalisierung
- › F&E-Vorhaben in den Bereichen Energieversorgung, Digitalisierung und nachhaltiges Flächenmanagement



Nachhaltiges Flächenmanagement und Freiraumgestaltung

- › Reduzierung der Flächeninanspruchnahme bei der Neuausweisung oder Erweiterung
- › Steigerung der Flächeneffizienz bei der Neuausweisung oder Erweiterung
- › Flächeneffizientes Bauen
- › Naturnahe Außenanlagen



1
Unterlagen zur Erfüllung der Basisanforderungen werden an das Energieministerium M-V gesendet.

2
Die Erfüllung der Basisanforderungen wird dort gesichtet und bewertet.

3
Bei positivem Feedback wird das Label „Grünes Gewerbe Gebiet“ verliehen.

4
Wurde das Label erteilt, können weitere Zusatzqualifikationen erlangt werden.